

1. Record Nr.	UNISALENT0991000699909707536
Autore	Devlin, Keith J.
Titolo	Aspects of constructibility / Keith J. Devlin
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; New York : Springer-Verlag, 1973
ISBN	3540065229
Descrizione fisica	xii, 240 p. ; 24 cm
Collana	Lecture notes in mathematics, 0075-8434 ; 354
Classificazione	AMS 03E45
Disciplina	511.3
Soggetti	Constructibility Model theory Set theory
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliography: p. [233]-234

2. Record Nr.	UNINA9910832991603321
Autore	Mohr Ernst
Titolo	Tod und Tabu in der Pandemie : Kulturökonomische Lehren aus der Covid-19-Politik / / Ernst Mohr
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	9783839467732
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (206 p.)
Collana	X-Texte zu Kultur und Gesellschaft
Disciplina	330
Soggetti	BUSINESS & ECONOMICS / Economics / Theory
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- Vorwort -- Teil 1: Kulturevolution von Tod und Sterben -- Kapitel 1: Vom Tod zum Sterben zum Leben -- Kapitel 2: Der Wert der Sterblichkeit -- Kapitel 3: Tabu und Wissenschaft: Der Utilitarismus -- Teil 2: Pandemiepolitik -- Kapitel 4: Pandemiepolitik für und in der Krise -- Kapitel 5: Die Krisenrationalität des Epikureismus -- Kapitel 6: Infektionsschutz -- Kapitel 7: Impfschutz -- Kapitel 8: Ausblick – nach der Krise ist vor der Krise -- Literaturverzeichnis -- Index
Sommario/riassunto	Krisen erschüttern das gesellschaftliche Denken über Leben und Tod. In der COVID-19-Pandemie wurde die Individualität des Menschen selbst im Sterben durch das Tabu des kollektiven Sterbens geschützt. Das Virus zwang die Politik in der Abwägung zwischen Gesundheits- und Freiheitsschutz zur Parteinahme für die Alten zulasten der Jungen. Ernst Mohr liefert eine kulturökonomische Autopsie der Covid-19-Politik mit Lehren für die Zukunft. Dabei fokussiert er auf den zum Selbstschutz fähigen Wirtsorganismus Mensch und entwickelt eine Krisenrationalität, die existenzbedrohenden Krisen gerecht wird. Es entsteht ein konziser Blick auf ein Ereignis, das nicht das letzte seiner Art gewesen sein wird - und ein Plädoyer für das Aufbrechen von Tabus.